



Sammlung Theaterzettel

Die Liebe höret nimmer auf

Ernst, Otto

1911-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES
HOEFUND
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Mittwoch, den 4. Oktober 1911
9. Vorstellung im Abonnement B

Die Liebe höret nimmer auf

Eine Tragikomödie in fünf Akten aus der Bohème von OTTO ERNST
Regie: Ferdinand Gregori

Motto: Die Liebe suchet nicht das Ihre,
sie läßt sich nicht erbittern,
sie rechnet das Böse nicht zu. (1. Kor. 13.)

Personen:

Bruno Sommerkamp, genannt „Der feuchtfrohliche Bruno“, Dichter und Komponist des musikalischen Lustspiels „Die Abderiten“	Franz Ludwig
Ruth von Barga	Thila Hummel
Steffi Hochstrasser	Toni Wittels
Dr. Siebelius, Arzt und Nachbar Brunos	Hans Godeck
Käthe	Poldi Dorina
Stodfleth, Restaurateur	Alexander Kökert
Professor Langendreer	Wilhelm Kolmar
Harwed, ein Student der Rechte	Rudolf Aicher
Die Gräfin Anna von Tralle	Julie Sanden
Sebastian Müllberger, auch ein Komponist	Gustav Trautshold
Seine Frau	Elise de Lant
Demmler, Maler	Karl Schreiner
Dreblau, Bildhauer	Otto Schmöle
Bornelli, ein Opernsänger	Georg Köhler
Duvenhoff, ein reicher Senatorensohn	Paul Richter
Mandel, ein Theateragent	Emil Hecht
Schliefhade, sein Gehilfe	Paul Tietzsch
Ein Korpsstudent	Robert Günther
Franz, Oberkellner } bei Stodfleth	Karl Neumann-Hoditz
Fritz, Piktolo	Hubert Orth
Berta, Dienstmädchen bei Sommerkamp	Anny Balder
Erster Herr	Georg Maudanz
Zweiter Herr	Gregor Gordon

Korpsstudenten.

Die Handlung spielt in einer Großstadt im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts und erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa drei Jahren. Die letzten 3 Akte sind nur durch Wochen voneinander getrennt.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem dritten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
Mitte, 2. Reihe	„ 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 5.—		
Parterre:		IV. Rang:	
Loge, 1. Reihe	„ 5.—	Mitte	„ 1.—
Loge, 2. Reihe	„ 4.—	Seite	„ —.50
Sperrsitze im I. Parkett	„ 4.—		
im II. Parkett	„ 3.—		
II. Rang:		Nicht numerierte Plätze:	
Seite, 1. Reihe	„ 3.50	Stehplätze im Parkett	„ 2.50
2. Reihe	„ 3.—	Parterre	„ 1.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre- und IV. Rang-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.